

Wir orientieren uns an den Grundwerten des christlichen Glaubens und respektieren andere Glaubensrichtungen. Wir sind annehmend, wertschätzend und parteilich für das Kind. Wir haben das Wohl des Kindes im Blick und orientieren uns an den Rechten aus der UN Kinderrechtskonvention. Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung. Gemeinsam mit ihren Eltern unterstützen wir sie auf ihrem Weg von innerem und äußerem Lernen.

Wir nehmen die Bedürfnisse der Kinder nach ausgewogener Ernährung, Rückzugsmöglichkeiten, Bewegung und frischer Luft wahr und berücksichtigen sie weitgehend. Die Stärken und Begabungen der einzelnen Kinder fördern wir durch eine vielfältige Materialauswahl in den verschiedenen Bereichen des Rahmenplanes für Bildung und Erziehung. Wir ermöglichen den Kindern auszuwählen und lassen ihnen genügend Zeit, in ihre Projekte einzutauchen (Selbstbildungsprozess). Zur Erweiterung des Bildungsprozesses beziehen wir kulturelle Angebote des Umfeldes ein. Konstruktives und eigenständiges Spiel sind uns wichtig. Wo immer es möglich ist, lassen wir die Kinder eigene Lösungen finden.

Kinder und Erzieherinnen bestimmen Inhalte dialogisch und wertschätzend miteinander. Wir beteiligen Kinder an alltäglichen Aufgaben und lenken sie über ihre Stärken in andere Lern- und Tätigkeitsfelder.

Ein von gegenseitigem Vertrauen geprägter Umgang mit den Eltern bildet die Grundlage unserer Elternarbeit. Wir verstehen uns als Erziehungspartnerinnen der Eltern. Im gemeinsamen Dialog suchen wir ein konstruktives Miteinander zum Wohle des Kindes. Wir bieten unterschiedliche Formen des Austausches und der Rückmeldung und sind offen für die Anliegen der Eltern.

Wir tragen gemeinsam Verantwortung für die wiederkehrenden Abläufe und für die Angebotsstrukturen in unserem Kindergarten. Wir stehen in zeitnahe Austausch miteinander. Gute Kommunikationskultur und deren Weiterentwicklung sind uns als Team wichtig.

„Alles nun, was Ihr wollt, das Euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch.“ Mattäus, Kap. 7, Vers 12